Ist die geringe Schneedecke dieses Jahres* ein Anzeichen der Globalen Erwärmung?

geschrieben von Chris Frey | 10. Januar 2024

Cliff Mass Weather Blog

*[*Im Nordwesten der USA. – Alle Hervorhebungen in diesem Beitrag im Original]*

Die schlechte Berichterstattung über die Entwicklung der Schneedecke in der Seattle Times und anderen Zeitungen war heute auf der Titelseite unserer Lokalzeitung zu lesen:

FRIDAY, DECEMBER 29, 2023

SCATTERED RAIN
High, 56. Low, 46. > A19
seattletimes.com/weather

The Seattle Times

WINNER OF 11 PULITZER PRIZES

$2.00

INDEPENDENT AND LOCALLY OWNED FOR MORE THAN 127 YEARS

SEATTLETIMES.COM

Boeing tells airlines to check for loose bolts on 737 MAX planes

By MICHAEL LEVENSON
The New York Times

Boeing has urged airlines to inspect all 737 MAX airplanes for a possible loose bolt in the rudder-control system after an international airline discovered a bolt with a missing nut while performing routine maintenance, the Federal Aviation Administration said Thursday.

After the international airline, which the agency did not name, noticed the missing nut, Boeing discovered that an undelivered 737 MAX also had a nut that was not properly tightened, the FAA said.

Boeing said it has delivered more than 1,370 of the aircraft worldwide since 2017 and has urged that all of them be inspected for the possible loose hardware. The company said it was also inspecting its undelivered 737 MAX airplanes.

"The issue identified on the particular airplane has been remedied," Boeing said in a statement. "Out of an abundance of caution, we are recommending operators inspect their 737 MAX airplanes and inform us of any findings."

The FAA said it was closely monitoring the inspections and would consider further action if additional instances of loose or missing hard-

See > BOEING, A9

Winter has arrived, snow not so much

WEST COAST | From ski resorts to farms, warmer weather is a growing concern.

Die rechte Seite des Titelblatts war mit der Meldung „Winter has arrived, snow not so much“ gefüllt. Dieser Artikel, ein Nachdruck eines Artikels von Mike Baker in der NY Times, suggeriert, dass der Schneemangel auf die globale Erwärmung/Klimaveränderung zurückzuführen ist:

Climate change already has started depleting that natural reservoir, with researchers finding the typical mountain snowpack has declined in recent decades, resulting in trillions of gallons of less water in a typical year — enough volume lost to fill Lake Mead. Declining snow-

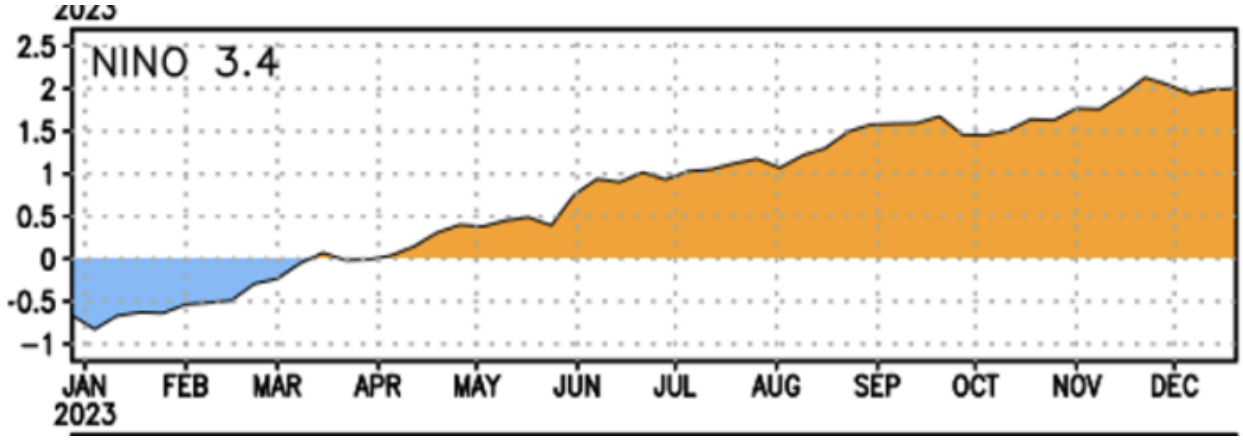
Erstaunlicherweise vernachlässigt dieser Artikel den Hauptgrund für die geringe Schneedecke: **Dies ist ein sehr starkes El-Nino-Jahr.**

Der Artikel geht nicht auf die Entwicklung der Schneedecke in den Bergen in den letzten Jahrzehnten ein: **ein entscheidender Test, ob der Klimawandel dafür verantwortlich gemacht werden kann.**

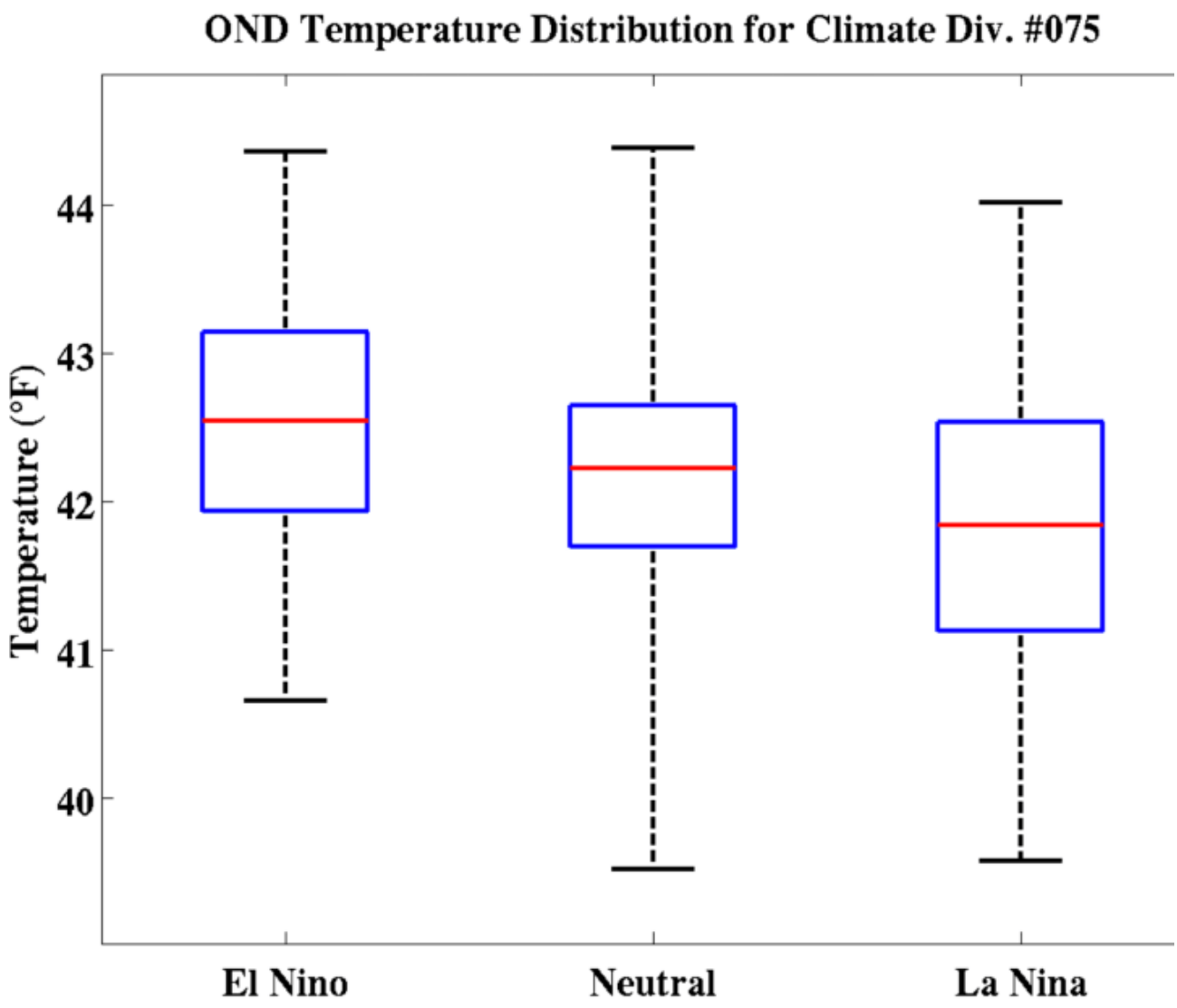
Einfach schlechter Journalismus. Aber nehmen wir die richtige Analyse in diesem Blog vor, dann können Sie selbst entscheiden.

El Nino

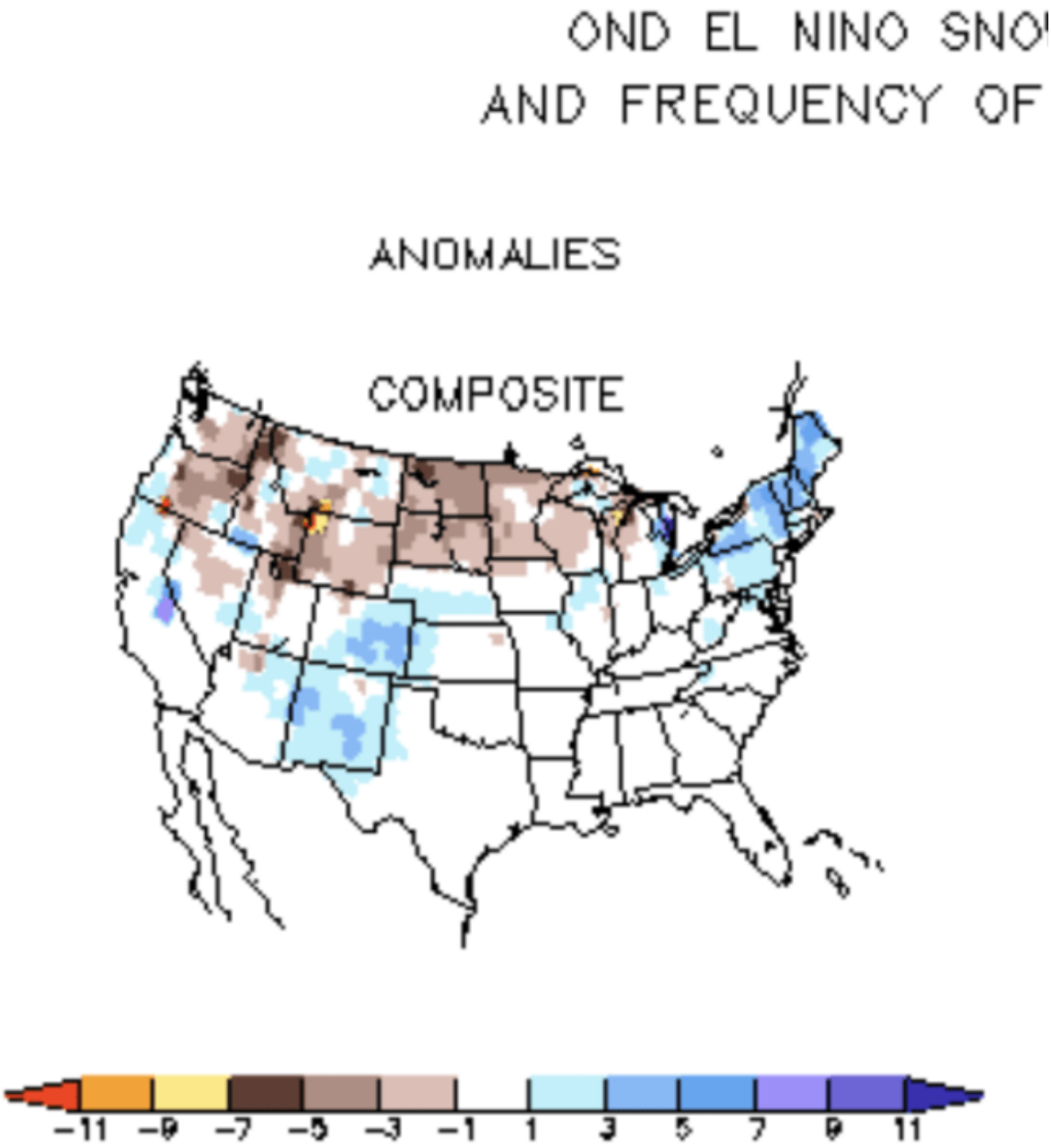
Wir befinden uns in einer sehr starken El Nino-Phase, und **solche Ereignisse stehen in engem Zusammenhang mit hohen Wintertemperaturen und geringer Schneedecke in der Region**. Die Meerestemperaturen lagen in den letzten zwei Monaten etwa 2 °C über dem Normalwert:



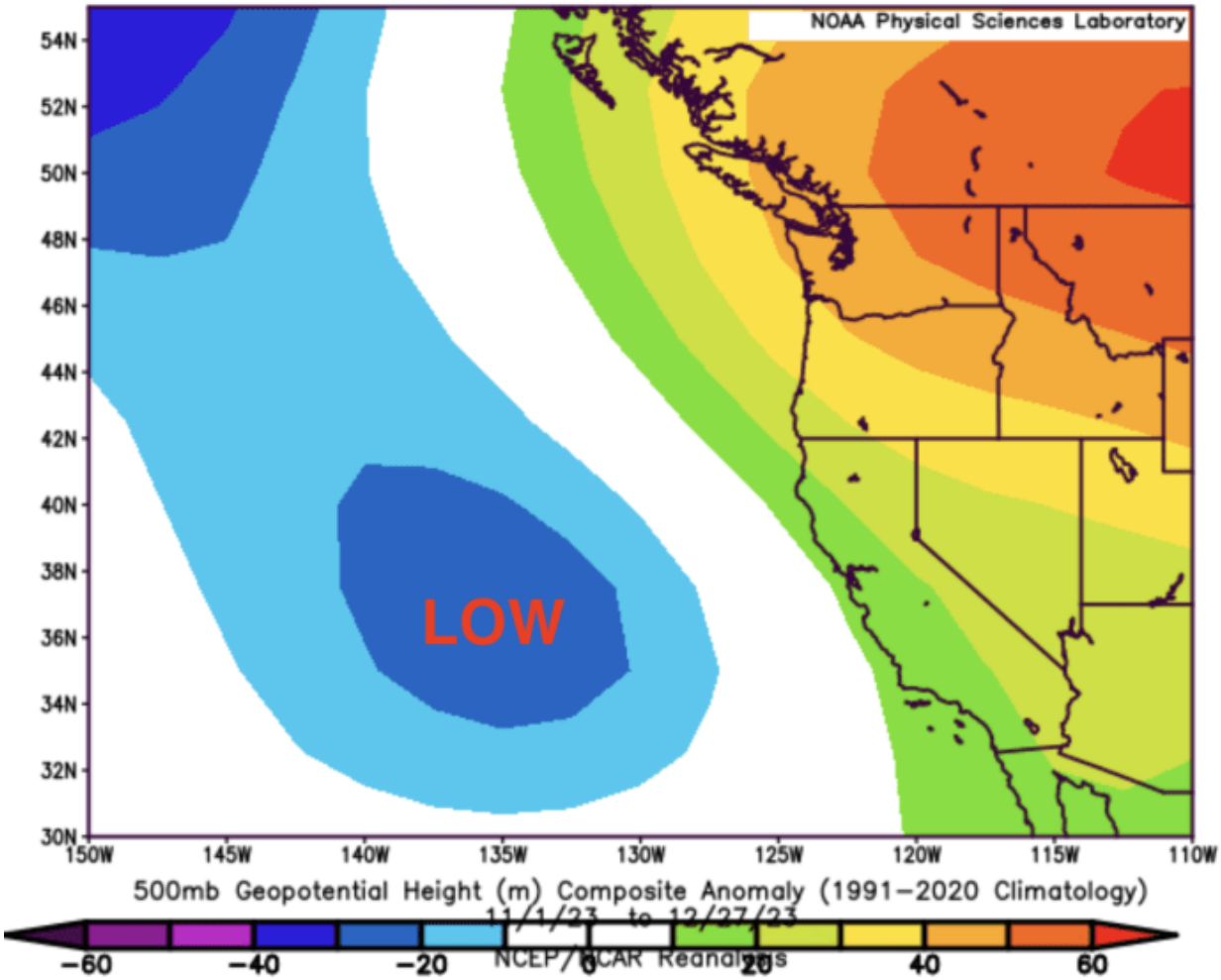
Laut NOAA/NWS sind El-Nino-Jahre mit wärmeren als normalen Monaten Oktober-November-Dezember verbunden (siehe unten für eine lokale Klimaeinteilung):



Und der Schneefall ist in unserer Region allgemein geringer als normal während El-Nino-Herbstperioden (braune Farben):



Die Wärme und die geringe Schneedecke über dem Nordwesten in El-Nino-Jahren werden durch verstärkten Tiefdruck über dem östlichen Pazifik und Hochdruck im Nordosten unserer Region verursacht. Das beobachtete Muster für den Zeitraum vom 1. November bis zum 27. Dezember dieses Jahres auf 500 hPa sieht genauso aus:



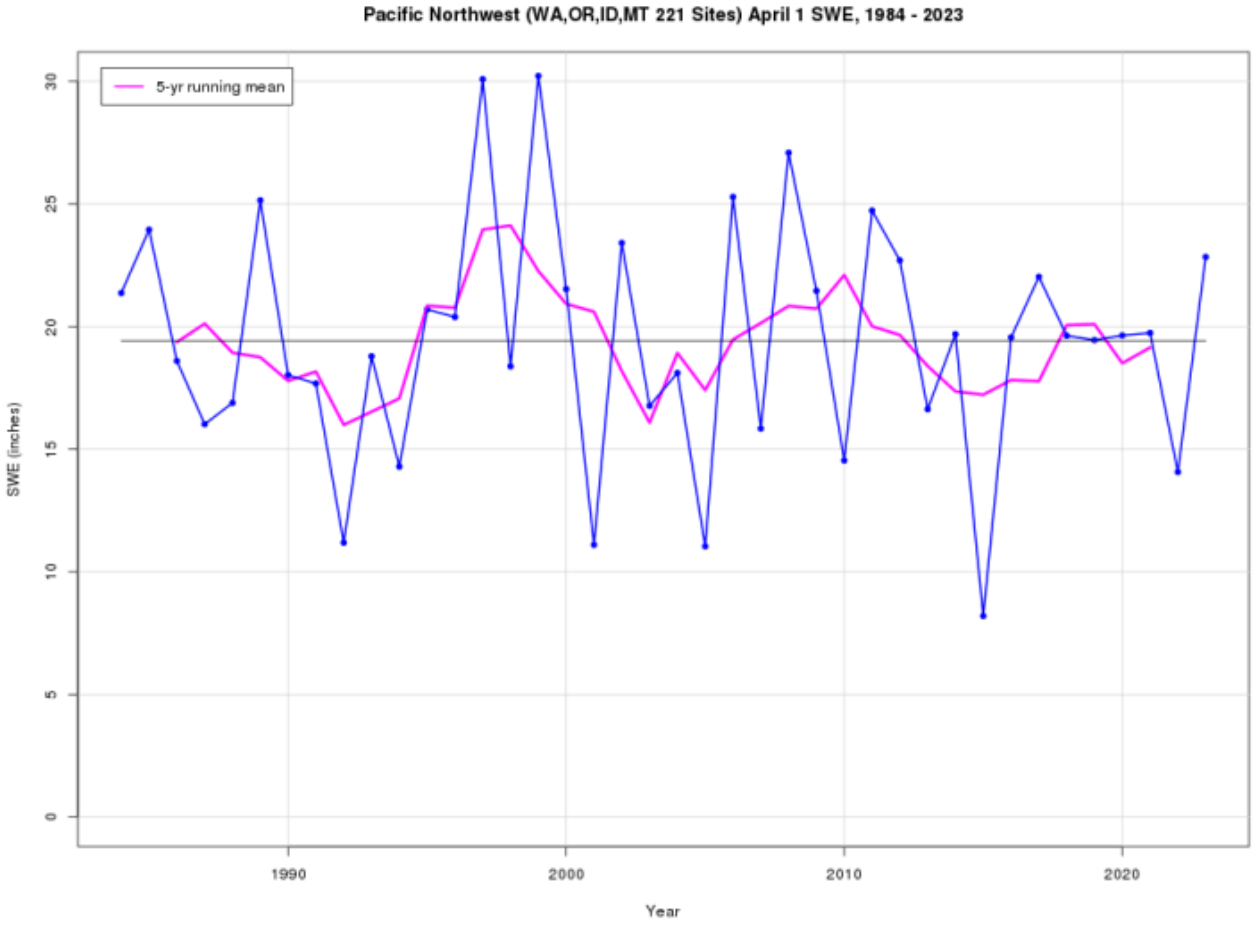
El Nino ist eindeutig eine der Hauptursachen für unsere anomale Wärme und die geringe Schneedecke, was in dem Artikel nicht erwähnt wird.

Aber es gibt noch eine weitere Möglichkeit, die von der Seattle Times/NY Times behauptete Ursache der geringen Schneedecke durch den Klimawandel zu überprüfen.

Wäre der Klimawandel die Ursache, so würde die Schneedecke in der Region mit der Erwärmung des Planeten immer mehr abnehmen.

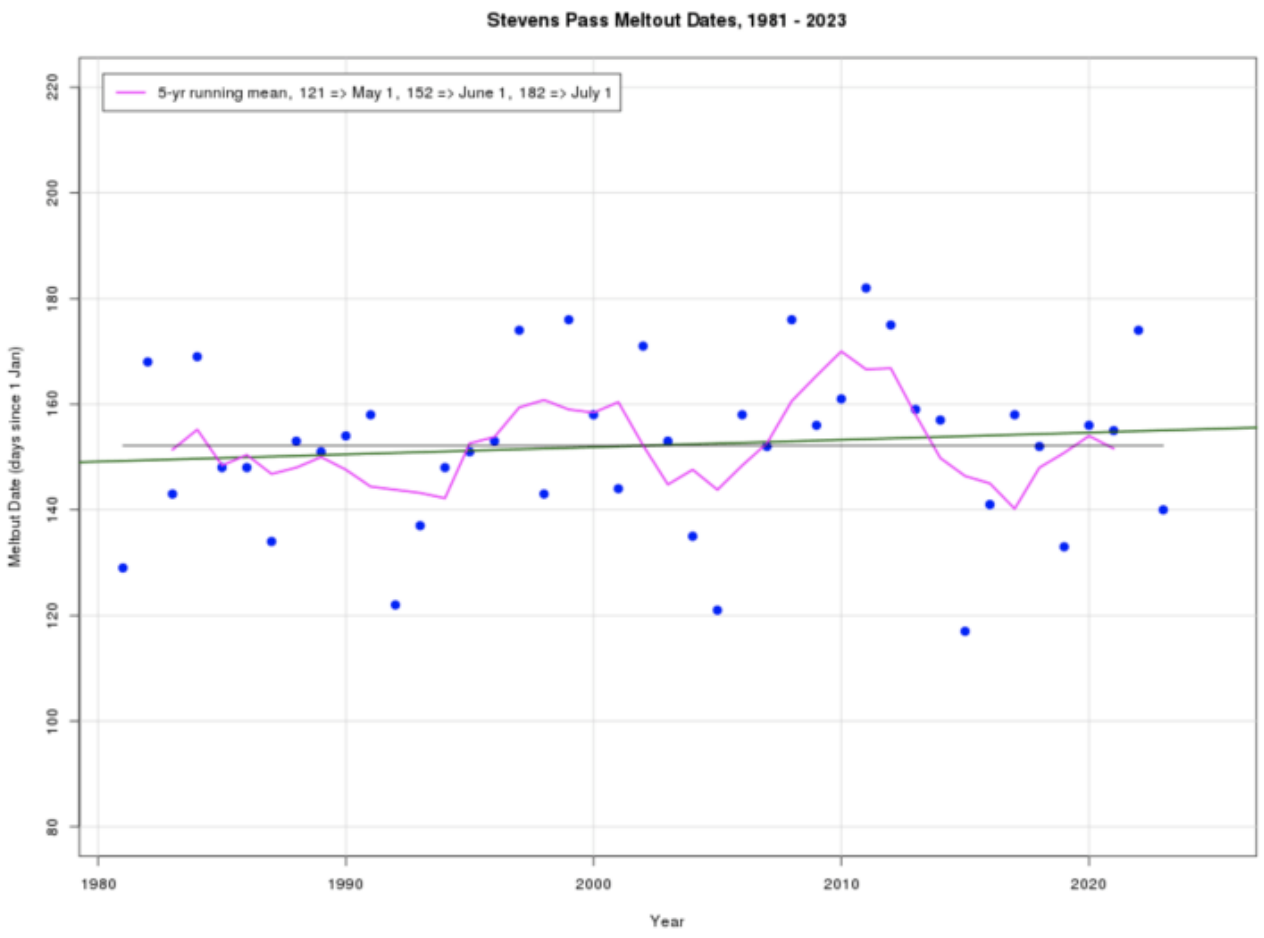
Das können wir überprüfen. Unten sehen Sie eine Grafik des Wassergehalts der Schneedecke im Nordwesten am 1. April für die letzten Jahrzehnte (1984-2023), mit freundlicher Genehmigung des ehemaligen Klimatologen an der Washington State University Mark Albright. Die lineare Trendlinie ist ebenfalls eingezeichnet (schwarze/braune Linie).

Viele Höhen und Tiefen, **aber kein Trend. Der Klimawandel führt also nicht zu einem signifikanten langfristigen Rückgang unserer Schneedecke:**



Eine unabhängige Überprüfung dieser Zahlen besteht darin festzustellen, wann die Schneedecke in den Bergen geschmolzen ist. Bei einer geringeren Schneedecke würde der Schnee natürlich schneller schmelzen. Unten ist das Datum der Schneeschmelze am Steven Pass (ca. 1200 m ü. NN) angegeben.

Wenn überhaupt, hat sich dieser Vorgang immer mehr verzögert:



Verstehen Sie mich jetzt nicht falsch. Der Planet erwärmt sich langsam, was *langfristig* zu einer geringeren Schneedecke führen könnte. Aber derzeit sind die Auswirkungen der globalen Erwärmung auf die Schneedecke im Nordwesten recht gering.

Die Behauptung, dass unsere stark reduzierte Schneedecke in diesem Jahr auf den Klimawandel zurückzuführen ist, ist eindeutig falsch.

Es ist eine Schande, dass die größte nationale Zeitung (die NY Times) und unsere Lokalzeitung (die Seattle Times) nicht in der Lage sind, die Sachlage ausreichend zu recherchieren und die Geschichte richtig zu stellen.

Ihre Leser werden schlecht informiert.

Link: https://wattsupwiththat.com/2024/01/01/is-the-low-snowpack-this-year-a-sign-of-global-warming/

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE